



„In Äthiopien bringen Scherben Unglück.“



Aus Unwissenheit und falscher Ehrfurcht vor den Ritualen der Vorfahren wird die weibliche Genitalverstümmelung auch in Äthiopien immer noch praktiziert. Seit Karlheinz Böhm vor über 10 Jahren das Mädchen Safia an den Folgen der Beschneidung sterben sah, führt er intensive Aufklärungskampagnen durch. Dass das grausame Ritual vielerorts abgeschafft werden konnte, hat auch damit zu tun, dass sich Karlheinz Böhm als erster Mann in Äthiopien für die Rechte der Frauen eingesetzt hat. Unterstützen Sie ihn dabei. **Mithelfen ist besser als Mitleiden.**



Karlheinz Böhms Äthiopienhilfe

Konto-Nr. 18 18 00 18 BLZ 701 500 00 Stadtparkasse München Tel. (089) 38 39 79-0 www.menschenfuermenschen.de

Diese Anzeige ist umsonst. Damit es Ihre Spende nicht ist.